

**Bekanntmachung
über das Inkrafttreten
des Übereinkommens über Geldwäsche sowie Ermittlung,
Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten**

Vom 20. Januar 1999

I.

Nach Artikel 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 8. April 1998 zu dem Übereinkommen vom 8. November 1990 über Geldwäsche sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten (BGBl. 1998 II S. 519) wird bekanntgemacht, daß das Übereinkommen nach seinem Artikel 36 Abs. 4 für die

Bundesrepublik Deutschland am 1. Januar 1999
in Kraft getreten ist.

Die Ratifikationsurkunde ist am 16. September 1998 beim Generalsekretär des Europarats in Straßburg hinterlegt worden.

Deutschland hat bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde folgende Erklärungen abgegeben:

„Zu Artikel 6:

Artikel 6 Abs. 1 findet nur auf folgende Haupttaten oder Kategorien von Haupttaten Anwendung:

1. Verbrechen (§ 12 Abs. 1 StGB), d.h. rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind;
2. Vergehen der Bestechlichkeit (§ 322 Abs. 1, auch in Verbindung mit Abs. 3 StGB) und Bestechung (§ 334 StGB);
3. Vergehen nach § 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Betäubungsmittelgesetzes oder § 29 Abs. 1 Nr. 1 des Grundstoffüberwachungsgesetzes;
4. Vergehen des gewerbsmäßigen, gewaltsamen und bandenmäßigen Schmuggels (§ 373 Abgabenordnung) oder der gewerbsmäßigen Steuerhehlerei (§ 374 Abgabenordnung), jeweils auch in Verbindung mit § 12 Abs. 1 des Gesetzes zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisationen;
5. Vergehen, die gewerbsmäßig oder von einem Mitglied einer Bande, die sich zur fortgesetzten Begehung einer der nachfolgend aufgeführten Taten verbunden hat, begangen worden sind und einen Verstoß gegen einen der folgenden Tatbestände darstellen:
Menschenhandel (§ 180b StGB), Zuhälterei (§ 181a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Hehlerei (§ 259 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Computerbetrug (§ 263a StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung beweiserheblicher Daten (§ 269 StGB), Unerlaubtes Veranstellen eines Glücksspiels (§ 284 StGB), Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 Abs. 1, 2 und 4 StGB), Unerlaubter Umgang mit radioaktiven Stoffen und anderen gefährlichen Stoffen und Gütern (§ 328 Abs. 1, 2 und 4 StGB), Verleitung zur mißbräuchlichen Asylantragstellung (§ 84 AsylVfG), Einschleusen von Ausländern (§ 92a AuslG);
6. Vergehen, die von einem Mitglied einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB) begangen worden sind.

(Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von weniger als einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind, § 12 Abs. 2 StGB).

Zu Artikel 23:

Das Bundeskriminalamt wird als Zentrale Behörde für die Weiterleitung der gestellten Ersuchen an die für die Erledigung zuständigen Behörden benannt.

Zu Artikel 25:

Sofern das Ersuchen und die beigelegten Schriftstücke nicht in deutscher Sprache abgefaßt sind, müssen Übersetzungen des Ersuchens und der Unterlagen in deutscher Sprache oder in einer der Amtssprachen des Europarats beigelegt werden.“

II.

Das Übereinkommen ist ferner für folgende Staaten – jeweils nach Maßgabe der unter III. abgedruckten Erklärungen und/oder Vorbehalte – in Kraft getreten:

Australien	am	1. November 1997
Belgien	am	1. Mai 1998
Bulgarien	am	1. Oktober 1993
Dänemark (ohne Erstreckung auf die Färöer und Grönland)	am	1. März 1997
Finnland	am	1. Juli 1994
Frankreich	am	1. Februar 1997
Irland	am	1. März 1997
Island	am	1. Februar 1998
Italien	am	1. Mai 1994
Kroatien	am	1. Februar 1998
Litauen	am	1. Oktober 1995
Niederlande	am	1. September 1993
Norwegen	am	1. März 1995
Österreich	am	1. November 1997
Schweden	am	1. November 1996
Schweiz	am	1. September 1993
Spanien	am	1. Dezember 1998
Tschechische Republik	am	1. März 1997
Ukraine	am	1. Mai 1998
Vereinigtes Königreich	am	1. September 1993
Zypern	am	1. März 1997
Es wird weiterhin für		
Portugal	am	1. Februar 1999
ebenfalls nach Maßgabe einer unter III. abgedruckten Erklärung und eines Vorbehaltes		

in Kraft treten.

Zusätzlich hat das Vereinigte Königreich eine weitere unter IV. abgedruckte Erklärung abgegeben. Ebenso erfolgten weitere Erklärungen seitens Litauen, Norwegen und der Schweiz, wie unter V. abgedruckt.

III.

Erklärungen und Vorbehalte

Australien bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 31. Juli 1997:

(Übersetzung)

„Reservations

In accordance with Article 21, paragraph 2, Australia declares that judicial documents should be served only through its central authority.

In accordance with Article 25, paragraph 3, Australia declares that it reserves the right to require that requests made to it and documents supporting such requests be accompanied by a translation into English.

In accordance with Article 32, paragraph 2, Australia declares that information or evidence provided by it under Chapter III of the Convention may not, without the prior consent of the competent Australian authorities, be used or transmitted by the authorities of the requesting Party in investigations or proceedings other than those specified in the request.

„Vorbehalte

Nach Artikel 21 Absatz 2 erklärt Australien, daß gerichtliche Schriftstücke nur über seine Zentrale Behörde zugestellt werden sollen.

Nach Artikel 25 Absatz 3 erklärt Australien, daß es sich das Recht vorbehält, zu verlangen, daß die an Australien gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in die englische Sprache übermittelt werden.

Nach Artikel 32 Absatz 2 erklärt Australien, daß die von ihm nach Kapitel III des Übereinkommens zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel nicht ohne die vorherige Zustimmung der zuständigen australischen Behörden von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden dürfen.

Declaration

The Government of Australia declares that, in accordance with Article 23, paragraph 2, the central authority of Australia designated in pursuance of Article 23, paragraph 1, is as follows:

Mutual Assistance Unit
International Branch
Criminal Law Division
Attorney-General's Department
Robert Garran Offices
National Circuit
Barton ACT 2600
Australia".

Erklärung

Die Regierung von Australien erklärt nach Artikel 23 Absatz 2, daß folgende Behörde die nach Artikel 23 Absatz 1 bestimmte Zentrale Behörde von Australien ist:

Mutual Assistance Unit
International Branch
Criminal Law Division
Attorney-General's Department
Robert Garran Offices
National Circuit
Barton ACT 2600
Australia".

Belgien bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 28. Januar 1998:

(Übersetzung)

«La Belgique déclare que l'autorité centrale, désignée en application de l'article 23, paragraphe 1, de la Convention, est le Ministère de la Justice, Administration de la légalisation pénale et des droits de l'homme, Service des cas individuels en matière de coopération judiciaire internationale, 115 Bd de Waterloo, B-1000 Bruxelles.»

„Belgien erklärt, daß die nach Artikel 23 Absatz 1 des Übereinkommens bestimmte Zentrale Behörde das Ministère de la Justice, Administration de la législation pénale et des droits de l'homme, Service des cas individuels en matière de coopération judiciaire internationale (Ministerium der Justiz, Verwaltung für Strafrecht und Menschenrechte, Referat für Einzelfälle der internationalen gerichtlichen Zusammenarbeit), 115 Bd de Waterloo, B-1000 Bruxelles, ist.“

Bulgarien bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 2. Juni 1993:

(Übersetzung)

"Reservations

1. In accordance with Article 14, paragraph 3 of the Convention, the Republic of Bulgaria declares that the provisions of Article 14, paragraph 2 shall apply only subject to its constitutional principles and the basic concepts of its legal system.
2. In accordance with Article 25, paragraph 3 of the Convention, the Republic of Bulgaria declares that, for each individual case, it will require requests and supporting documents sent to it pursuant to Article 25, paragraph 1 to be accompanied by a translation into Bulgarian or into such one of the official languages of the Council of Europe as it shall indicate.
3. In accordance with Article 32, paragraph 2 of the Convention, the Republic of Bulgaria declares that information or evidence provided by it under Chapter III of the Convention may not, without the prior consent of the competent Bulgarian authorities, be used or transmitted by the requesting Party in investigations or proceedings other than those specified in the request.

Declaration

The Republic of Bulgaria declares, with regard to the application of Article 15 of the Convention, that it proposes to conclude reciprocal agreements whereby property to which it may have a claim and which has been confiscated by a Party to the Convention will be returned."

„Vorbehalte

1. Nach Artikel 14 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt die Republik Bulgarien, daß Artikel 14 Absatz 2 nur vorbehaltlich ihrer Verfassungsgrundsätze und der Grundzüge ihrer Rechtsordnung Anwendung findet.
2. Nach Artikel 25 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt die Republik Bulgarien, daß sie in jedem Einzelfall verlangt, daß die nach Artikel 25 Absatz 1 an sie übermittelten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in die bulgarische Sprache oder in die von ihr angegebene Amtssprache des Europarats versehen werden.
3. Nach Artikel 32 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt die Republik Bulgarien, daß die von ihr nach Kapitel III des Übereinkommens zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel nicht ohne die vorherige Zustimmung der zuständigen bulgarischen Behörden von der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden dürfen.

Erklärung

Die Republik Bulgarien erklärt im Hinblick auf die Anwendung des Artikels 15 des Übereinkommens, daß sie vorschlägt, gegenseitige Vereinbarungen zu treffen, aufgrund derer Vermögensgegenstände, auf die sie gegebenenfalls einen Anspruch hat und die von einer Vertragspartei des Übereinkommens eingezogen worden sind, zurückgegeben werden."

Dänemark bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 19. November 1996:

(Übersetzung)

«Article 6

L'article 6, paragraphe 1, est applicable uniquement aux crimes qualifiés pouvant en tout temps, aux termes du droit danois, donner lieu au recel, dont, entre autres, le recel de stupéfiants aux termes de l'article 191 A de la loi pénale, et le recel en relation avec le vol, la possession illégale d'objets trouvés, le détournement de fonds, l'escroquerie, la fraude informatique, l'abus de confiance, le chantage, le détournement d'actif, le vol qualifié et l'importation frauduleuse qualifiée aux termes de l'article 284 de la loi pénale.

Article 21

En ce qui concerne l'article 21, paragraphe 2, le Danemark se réserve le droit d'appliquer les dispositions de la Convention européenne d'entraide judiciaire en matière pénale.

Article 25

En ce qui concerne l'article 25, paragraphe 3, les demandes et pièces annexes à l'appui de demandes venant de pays autres que l'Allemagne, l'Autriche, la France, l'Irlande, la Norvège, le Royaume-Uni et la Suède devront être accompagnées d'une traduction en langue danoise ou dans une des langues officielles du Conseil de l'Europe; concernant des documents volumineux, le Danemark se réserve le droit d'exiger, selon le cas, une traduction en langue danoise ou de faire traduire ces documents pour le compte de la partie requérante.

Le Gouvernement du Danemark a désigné:

Le Ministère de la Justice
Slotsholmsgade 10
1216 Copenhague K
Danemark

comme autorité compétente conformément à l'article 23 de ladite Convention.»

„Artikel 6

Artikel 6 Absatz 1 findet ausschließlich Anwendung auf qualifizierte Straftaten, die nach dänischem Recht jederzeit als Hehlerlei an oder Verbergen von rechtswidrig erlangten Sachen eingestuft werden können, unter anderem Hehlerlei an Betäubungsmitteln nach Artikel 191 A des Strafgesetzbuchs, Hehlerlei in Verbindung mit Diebstahl, rechtswidriger Besitz von Fundstücken, Unterschlagung von Geldern, Betrug, Computerbetrug, Untreue, Erpressung, Unterschlagung von Vermögenswerten durch einen Schuldner oder Konkurs, schwerer Diebstahl und schwerer Importbetrug nach Artikel 284 des Strafgesetzbuchs.

Artikel 21

Was Artikel 21 Absatz 2 betrifft, so behält sich Dänemark das Recht vor, das Europäische Übereinkommen über Rechtshilfe in Strafsachen anzuwenden.

Artikel 25

Was Artikel 25 Absatz 3 betrifft, so sind die Ersuchen und beigefügten Schriftstücke aus anderen Ländern als Deutschland, Frankreich, Irland, Norwegen, Österreich, Schweden und dem Vereinigten Königreich mit einer Übersetzung in das Dänische oder in eine der Amtssprachen des Europarats zu übermitteln; in bezug auf umfangreiche Schriftstücke behält sich Dänemark das Recht vor, je nach Fall eine Übersetzung ins Dänische zu verlangen oder diese Schriftstücke auf Kosten der ersuchenden Vertragspartei übersetzen zu lassen.

Die dänische Regierung hat nach Artikel 23 des genannten Übereinkommens als Zentrale Behörde bestimmt:

Ministerium der Justiz
Slotsholmsgade 10
1216 Kopenhagen K
Dänemark“.

Finland bei Hinterlegung der Annahmearkunde am 9. März 1994:

(Übersetzung)

“In accordance with Article 25, paragraph 3, of the Convention the request and the annexed documents shall be drawn up in Finnish, Swedish, Danish or Norwegian or in English, French or German, or be accompanied by a translation into one of these languages.

Central Authority:

Ministry of Justice
Eteläesplanadi 10
P.O. BOX 1
SF-00131 Helsinki
Finland
Tel.: (19) 3 58-0-1 82 51
Telefax: (19) 3 58-0-1 82 52 24

Liaison Officer
Senior Ministerial Secretary
Hannu Taimisto“.

„Nach Artikel 25 Absatz 3 des Übereinkommens sind das Ersuchen und die beigefügten Schriftstücke in finnischer, schwedischer, dänischer, norwegischer, englischer, französischer oder deutscher Sprache abzufassen oder mit einer Übersetzung in eine dieser Sprachen zu versehen.

Zentrale Behörde:

Justizministerium
Eteläesplanadi 10
P.O. BOX 1
SF-00131 Helsinki
Finland
Tel.: (19) 3 58-0-1 82 51
Telefax: (19) 3 58-0-1 82 52 24

Verbindungsoffizier
Senior Ministerial Secretary
Hannu Taimisto“.

Frankreich bei Hinterlegung der Genehmigungsurkunde am 8. Oktober 1996:

(Übersetzung)

«Conformément aux dispositions de l'article 23, paragraphe 2, de la Convention, l'autorité centrale prévue à l'article 23, paragraphe 1, s'agissant de la République française, est le Ministère de la Justice, Direction des affaires criminelles et des grâces, Bureau de l'entraide répressive internationale, 13 Place Vendôme, 75042 Paris Cedex 01.

Conformément à l'article 38 de la Convention, le Gouvernement de la République déclare que la présente Convention s'appliquera à l'ensemble du territoire de la République sous réserve, en ce qui concerne les territoires d'Outre-Mer, de l'entrée en vigueur, à l'égard de ces territoires, du nouveau code pénal, ce qui fera l'objet d'une notification adressée au Secrétaire Général du Conseil de l'Europe.»

„Nach Artikel 23 Absatz 2 des Übereinkommens ist die in Artikel 23 Absatz 1 vorgesehene Zentrale Behörde für die Französische Republik das ‚Ministère de la Justice, Direction des affaires criminelles et des grâces, Bureau de l'entraide répressive internationale (Justizministerium, Abteilung Strafsachen und Begnadigungen, Referat für internationale Rechtshilfe in Strafsachen), 13 Place Vendôme, 75042 Paris Cedex 01‘.

Nach Artikel 38 des Übereinkommens erklärt die Regierung der Republik, daß das Übereinkommen auf das gesamte Hoheitsgebiet der Republik, auf die Übersee-Territorien allerdings vorbehaltlich des Inkrafttretens des neuen Strafgesetzbuchs in diesen Territorien Anwendung findet; das Inkrafttreten wird Gegenstand einer an den Generalsekretär des Europarats gerichteten Notifikation sein.“

Irland bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 28. November 1996:

(Übersetzung)

„Reservations

Article 2, paragraph 2

In accordance with Article 2, paragraph 2, Ireland declares that Article 2, paragraph 1, shall apply only to drug trafficking offences as defined in its domestic legislation and other offences triable on indictment.

Article 14, paragraph 3

In accordance with Article 14, paragraph 3, Ireland declares that Article 14, paragraph 2, shall apply only subject to the constitutional principles and the basic concepts of its legal system.

Article 21, paragraph 2

In accordance with Article 21, paragraph 2, Ireland declares that judicial documents should be served only through its central authority.

Article 25, paragraph 3

In accordance with Article 25, paragraph 3, Ireland declares that it reserves the right to require that requests made to it and documents supporting such requests be accompanied by a translation into Irish or English.

Declaration

Article 23, paragraph 1

The central authority of Ireland designated in pursuance of Article 23, paragraph 1, is the Department of Justice, 72-76 St. Stephen's Green, Dublin 2.“

„Vorbehalte

Artikel 2 Absatz 2

Nach Artikel 2 Absatz 2 erklärt Irland, daß Artikel 2 Absatz 1 nur auf Straftaten, die nach innerstaatlichem Recht Drogenhandel darstellen, und andere Straftaten, die nach dem Verfahren des ‚indictment‘ abgeurteilt werden können, Anwendung findet.

Artikel 14 Absatz 3

Nach Artikel 14 Absatz 3 erklärt Irland, daß Artikel 14 Absatz 2 nur vorbehaltlich seiner Verfassungsgrundsätze und der Grundzüge seiner Rechtsordnung Anwendung findet.

Artikel 21 Absatz 2

Nach Artikel 21 Absatz 2 erklärt Irland, daß gerichtliche Schriftstücke nur über seine Zentrale Behörde zugestellt werden sollen.

Artikel 25 Absatz 3

Nach Artikel 25 Absatz 3 erklärt Irland, daß es sich das Recht vorbehält, zu verlangen, daß die an Irland gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in die irische oder englische Sprache übermittelt werden.

Erklärung

Artikel 23 Absatz 1

Die nach Artikel 23 Absatz 1 bestimmte Zentrale Behörde von Irland ist das Justizministerium: Department of Justice, 72-76 St. Stephen's Green, Dublin 2.“

Island bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 21. Oktober 1997:

(Übersetzung)

„In accordance with Article 23, paragraph 1, of the Convention, the competent authority in Iceland is the Ministry of Justice, Arnarhvali, 150 Reykjavik.“

„Die zuständige Behörde nach Artikel 23 Absatz 1 des Übereinkommens ist in Island das Justizministerium, Arnarhvali, 150 Reykjavik.“

Italien bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 20. Januar 1994:

(Übersetzung)

- | | |
|--|---|
| <p>«A. Déclaration relative à l'article 6, paragraphe 4:</p> <p>Au sens du paragraphe 4 de l'article 6 de la Convention, la République italienne déclare que le paragraphe 1 de cet article s'applique seulement aux infractions principales (predicate offences) qui constituent, au sens de la loi italienne, des «delitti» à l'exclusion des «delitti» non intentionnels.</p> | <p>„A. Erklärung zu Artikel 6 Absatz 4:</p> <p>Nach Artikel 6 Absatz 4 des Übereinkommens erklärt die Italienische Republik, daß Absatz 1 nur auf diejenigen Haupttaten („predicate offences“) Anwendung findet, die nach italienischem Recht ‚delitti‘ darstellen, wobei nicht vorsätzlich begangene ‚delitti‘ ausgeschlossen sind.</p> |
| <p>B. Déclaration relative à l'article 21, paragraphe 2:</p> <p>Au sens du paragraphe 2 de l'article 21 de la Convention, la République italienne déclare que les procédures prévues aux alinéas a. et b. de ce même paragraphe, relatives à la transmission et à la notification de documents judiciaires à des personnes concernées par des mesures provisoires et de confiscation et qui se trouvent sur le territoire italien, ne sont consenties que dans le cas où, dans ses relations avec l'autre Etat, elles sont prévues par les dispositions de la loi italienne ou par les accords internationaux qui régissent en général l'assistance judiciaire réciproque en matière pénale.</p> | <p>B. Erklärung zu Artikel 21 Absatz 2:</p> <p>Nach Artikel 21 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt die Italienische Republik, daß den in Absatz 2 Buchstaben a und b vorgesehenen Verfahren zur Übermittlung und Zustellung gerichtlicher Schriftstücke an Personen, die von vorläufigen Maßnahmen und Einziehungsmaßnahmen betroffen sind und sich im italienischen Hoheitsgebiet befinden, nur in den Fällen zugestimmt wird, in denen sie im Verhältnis zwischen Italien und dem anderen Staat durch Bestimmungen des italienischen Rechts oder durch die völkerrechtlichen Übereinkünfte, die im allgemeinen die gegenseitige Rechtshilfe in Strafsachen regeln, vorgesehen sind.</p> |
| <p>C. Déclaration relative à l'article 23, paragraphe 2:</p> <p>Au sens du paragraphe 2 de l'article 23 de la Convention, la République italienne déclare que l'Autorité centrale désignée selon le paragraphe 1 de ce même article est le Ministre de la Justice et que toutes les communications pourront donc être adressées à «Ministero di Grazia e Giustizia, Direzione Generale degli Affari Penali, Via Arenula 70, 00186 Roma».</p> | <p>C. Erklärung zu Artikel 23 Absatz 2:</p> <p>Nach Artikel 23 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt die Italienische Republik, daß die nach Absatz 1 bestimmte Zentrale Behörde das Justizministerium ist und daß folglich alle Mitteilungen an das ‚Ministero di Grazia e Giustizia, Direzione Generale degli Affari Penali, Via Arenula 70, 00186 Roma‘ gerichtet werden können.</p> |
| <p>D. Déclaration relative à l'article 25, paragraphe 3:</p> <p>Au sens du paragraphe 3 de l'article 25 de la Convention, la République italienne déclare qu'elle se réserve le droit d'exiger que les demandes dont elle est saisie ainsi que les pièces à l'appui des mêmes soient accompagnées d'une traduction en langue italienne ou dans l'une des langues officielles du Conseil de l'Europe.</p> | <p>D. Erklärung zu Artikel 25 Absatz 3:</p> <p>Nach Artikel 25 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt die Italienische Republik, daß sie sich das Recht vorbehält, zu verlangen, daß die Ersuchen und beigefügten Schriftstücke, mit denen sie befaßt wird, mit einer Übersetzung ins Italienische oder in eine der Amtssprachen des Europarats übermittelt werden.</p> |
| <p>E. Déclaration relative à l'article 32, paragraphe 2:</p> <p>Au sens du paragraphe 2 de l'article 32 de la Convention, les informations ou éléments de preuves fournis par l'Italie en vertu du présent chapitre, ne pourront, sans son consentement préalable, être utilisés ou transmis par les autorités de la Partie requérante à des fins d'investigations ou de procédures autres que celles précisées dans la demande.»</p> | <p>E. Erklärung zu Artikel 32 Absatz 2:</p> <p>Nach Artikel 32 Absatz 2 des Übereinkommens dürfen die von der Italienischen Republik nach diesem Kapitel zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel nicht ohne ihre vorherige Zustimmung von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden.“</p> |

Kroatien bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 11. Oktober 1997:

(Übersetzung)

“The Republic of Croatia does hereby declare that the Central Authority designated in pursuance of Article 23, paragraph 1, of the Convention is the Ministry of the Interior of the Republic of Croatia, Ulica grada Vukovara 33, 10000 Zagreb.”

„Die Republik Kroatien erklärt hiermit, daß die nach Artikel 23 Absatz 1 des Übereinkommens bestimmte Zentrale Behörde das Innenministerium der Republik Kroatien, Ulica grada Vukovara 33, 10000 Zagreb, ist.“

Litauen bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 20. Juni 1995:

(Übersetzung)

Article 2

The provisions provided in the Article 2, paragraph 2, will be applied only for the offences committed intentionally provided for in Article 6, paragraph 1.

„Artikel 2

Artikel 2 Absatz 2 wird nur auf die in Artikel 6 Absatz 1 vorgesehenen vorsätzlich begangenen Straftaten Anwendung finden.

Article 14

Article 14, paragraph 2, will be applied only subject to the principles of the Constitution of the Republic of Lithuania and the basic concepts of the legal system.

Artikel 14

Artikel 14 Absatz 2 wird nur vorbehaltlich der Grundsätze der Verfassung der Republik Litauen und der Grundzüge ihrer Rechtsordnung Anwendung finden.

Article 21

The judicial documents shall be transmitted to the Ministry of Justice of the Republic of Lithuania or to the Prosecutor General's Office of the Republic of Lithuania.

Artikel 21

Die gerichtlichen Schriftstücke sind dem Justizministerium der Republik Litauen oder dem Büro des Generalstaatsanwalts der Republik Litauen zu übermitteln.

Article 25

The requests and supporting documents to the Republic of Lithuania shall be translated to the English or Lithuanian languages.

Artikel 25

Die an die Republik Litauen gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke sind in die englische oder litauische Sprache zu übersetzen.

Article 32

Without its prior consent, the information or evidence, provided by the Republic of Lithuania, may not be used or transmitted by the authorities of the requesting Party for investigation or proceedings other than those specified in the request.”

Artikel 32

Ohne die vorherige Zustimmung der Republik Litauen dürfen die von ihr zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei nicht für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden.“

Niederlande bei Hinterlegung der Annahmearkunde am 10. Mai 1993:

(Übersetzung)

“In accordance with Article 2, paragraph 2, of the Convention, the Kingdom of the Netherlands declares that it reserves the right not to apply Article 2, paragraph 1, of the Convention with regard to the confiscation of the proceeds from offences punishable under legislation on taxation or on customs and excise.

„Nach Artikel 2 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt das Königreich der Niederlande, daß es sich das Recht vorbehält, Artikel 2 Absatz 1 des Übereinkommens auf die Einziehung von Erträgen aus Straftaten, die nach den Steuergesetzen oder den Gesetzen über Zölle und Verbrauchssteuern strafbar sind, nicht anzuwenden.

In accordance with Article 6, paragraph 4, of the Convention, the Kingdom of the Netherlands declares that Article 6, paragraph 1, of the Convention will only be applied to predicate offences that qualify as ‘misdrijven’ (crimes) under the domestic law of the Netherlands (the Kingdom in Europe).

Nach Artikel 6 Absatz 4 des Übereinkommens erklärt das Königreich der Niederlande, daß Artikel 6 Absatz 1 des Übereinkommens nur auf Haupttaten, die nach dem innerstaatlichen Recht der Niederlande (des Königreichs in Europa) als ‚misdrijven‘ (Straftaten) bezeichnet werden, Anwendung findet.

In accordance with Article 23, paragraph 2, of the Convention, the central authority, referred to in Article 23, para-

Nach Artikel 23 Absatz 2 des Übereinkommens ist die in Artikel 23 Absatz 1 genannte und für die Niederlande (das

graph 1, designated for the Netherlands (the Kingdom in Europe) is:

Afdeling Internationale Rechtshulp
Postbus 20301
2500 EH 's-Gravenhage – Nederland

In accordance with Article 25, paragraph 3, of the Convention, the Kingdom of the Netherlands declares that requests made to the Netherlands (the Kingdom in Europe) and documents supporting such requests in a language other than Dutch, French, English or German be accompanied by a translation into one of these languages.

In accordance with Article 38, paragraph 1, of the Convention, the Kingdom of the Netherlands declares that the Convention shall apply to the Netherlands (the Kingdom in Europe)."

Königreich in Europa) bestimmte Zentrale Behörde:

Afdeling Internationale Rechtshulp
Postbus 20301
2500 EH 's-Gravenhage – Nederland

Nach Artikel 25 Absatz 3 des Übereinkommens erklärt das Königreich der Niederlande, daß die an die Niederlande (das Königreich in Europa) gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke, soweit sie nicht in niederländischer, französischer, englischer oder deutscher Sprache abgefaßt sind, mit einer Übersetzung in eine dieser Sprachen zu versehen sind.

Nach Artikel 38 Absatz 1 des Übereinkommens erklärt das Königreich der Niederlande, daß das Übereinkommen auf die Niederlande (das Königreich in Europa) Anwendung findet."

Norwegen bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 16. November 1994:

(Übersetzung)

"Article 2, paragraph 2

Norway declares that Article 2, paragraph 1, shall apply only to offences which would be punishable if committed within Norwegian criminal jurisdiction.

Article 6, paragraph 4

Norway declares that Article 6, paragraph 1, shall apply only to offences which would be punishable if committed within Norwegian criminal jurisdiction.

Article 25, paragraph 3

Norway declares that it reserves the right to require that requests made to it and documents supporting such requests be accompanied by a translation into Norwegian, Swedish, Danish or English.

Article 32, paragraph 2

Norway declares that without prior consent, information or evidence provided by it under Chapter III of the Convention, may not be used or transmitted by the authorities of the requesting Party, except to the extent that the disclosure is necessary for the investigations or proceedings described in the request."

„Artikel 2 Absatz 2

Norwegen erklärt, daß Artikel 2 Absatz 1 nur auf Straftaten Anwendung findet, die nach norwegischem Strafrecht strafbar wären.

Artikel 6 Absatz 4

Norwegen erklärt, daß Artikel 6 Absatz 1 nur auf Straftaten Anwendung finden, die nach norwegischem Strafrecht strafbar wären.

Artikel 25 Absatz 3

Norwegen erklärt, daß es sich das Recht vorbehält, zu verlangen, daß die an Norwegen gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in die norwegische, schwedische, dänische oder englische Sprache versehen werden.

Artikel 32 Absatz 2

Norwegen erklärt, daß die von ihm nach Kapitel III des Übereinkommens zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel nur in dem Umfang ohne seine vorherige Zustimmung von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei verwendet oder übermittelt werden dürfen, in dem es für die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke erforderlich ist."

Österreich bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 7. Juli 1997:

„Zu Art. 6 Abs. 4:

Die Republik Österreich erklärt in Übereinstimmung mit Artikel 6 Absatz 4, daß Artikel 6 Absatz 1 nur auf jene Haupttaten Anwendung finden wird, die Verbrechen im Sinne des österreichischen Strafrechtes (§ 17 des Strafgesetzbuches) sind.

Zu Art. 21 Abs. 2:

Die in Artikel 21 Absatz 2 vorgesehenen Modalitäten der Zustellung sind in Österreich nur zulässig, wenn sie in einem zwei- oder mehrseitigen Vertrag vorgesehen sind.

Die Zentrale Behörde nach Artikel 23 ist:

Bundesministerium für Justiz
Museumsstraße 7
1070 Wien".

Portugal bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 19. Oktober 1998:

(Übersetzung)

«Réserves

- Aux fins de l'article 6 de la Convention, la punition de l'infraction de blanchiment est limitée aux cas de pratique des crimes de trafic de drogue ainsi qu'à toute activité illicite en rapport avec le terrorisme, le trafic d'armes, l'extorsion de fonds, l'enlèvement, l'incitation à la prostitution (Lenocinio), la corruption, les malversations (Peculato) et la participation économique dans une affaire, l'administration préjudiciable d'une unité économique du secteur public, la fraude dans l'obtention ou dans le détournement de subside, subvention ou crédit, les infractions économiques et financières commises de façon organisée avec recours à la technologie informatique et les infractions économiques et financières de dimension internationale, lorsqu'elles sont commises sous une forme quelconque de coparticipation, tels qu'ils sont définis par sa législation;
- L'application des dispositions de l'article 21 de la Convention est subordonnée à l'existence de conventions bilatérales ou multilatérales d'entraide judiciaire entre le Portugal et la Partie requérante;
- Aux termes des dispositions de l'article 25 de la Convention, le Portugal déclare que les demandes et pièces annexes qui lui seront adressées devront être accompagnées d'une traduction en portugais ou en français;
- Aux termes des dispositions de l'article 32 de la Convention, le Portugal déclare que les informations ou éléments de preuve fournis par l'Etat portugais ne pourront, sans son consentement, être utilisés ou transmis par les autorités de la Partie requérante à des fins d'investigations ou de procédures autres que celles précisées dans la demande.

Déclaration

- Aux termes des dispositions de l'article 23 de la Convention, le Portugal déclare que l'autorité centrale est la «Procuradoria Geral da República, rua da Escola Politécnica, 140 – 1200 Lisboa.»

„Vorbehalte

- Für die Zwecke des Artikels 6 des Übereinkommens wird die Bestrafung der Straftat der Geldwäsche auf die Fälle beschränkt, in denen Straftaten des Drogenhandels begangen werden, sowie auf alle unerlaubten Tätigkeiten im Zusammenhang mit Terrorismus, Waffenhandel, Erpressung, Entführung, Anstiftung zur Prostitution (Lenocinio), Korruption, Veruntreuung (Peculato) und wirtschaftlicher Beteiligung an einem Geschäft, Schaden verursachender Verwaltung eines öffentlichen Wirtschaftsunternehmens, Betrug bei der Erlangung oder Unterschlagung von Unterstützungsgeldern, Subventionen oder Krediten, Wirtschafts- und Finanzstraftaten, die auf organisierte Weise mit Hilfe der Datentechnik begangen werden, sowie Wirtschafts- und Finanzstraftaten von internationalem Ausmaß, wenn sie in einer Form gemeinsamer Teilnahme begangen werden, und zwar so, wie sie in den portugiesischen Rechtsvorschriften festgelegt sind.
- Die Anwendung des Artikels 21 des Übereinkommens ist vom Bestehen zweier- oder mehrseitiger Rechtshilfeabereinkünfte zwischen Portugal und der ersuchenden Vertragspartei abhängig.
- Nach Artikel 25 des Übereinkommens erklärt Portugal, daß die an Portugal gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung ins Portugiesische oder Französische übermittelt werden müssen.
- Nach Artikel 32 des Übereinkommens erklärt Portugal, daß die vom portugiesischen Staat zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel nicht ohne seine vorherige Zustimmung von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden dürfen.

Erklärung

- Nach Artikel 23 des Übereinkommens erklärt Portugal, daß die Zentrale Behörde die „Procuradoria Geral da República, rua da Escola Politécnica, 140 – 1200 Lisboa“ (Generalstaatsanwaltschaft) ist.“

Schweden bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 15. Juli 1996:

(Übersetzung)

"Article 2

In accordance with Article 2, paragraph 2, Sweden declares that, for Sweden's part, the provision in Article 2, paragraph 1, shall be applicable to such proceeds of crime and such instrumentalities which have been used in the commission of an offence as may be confiscated under the provisions of the Penal Code, the Narcotic Drugs Penal Act (1968:64) or the Act Prohi-

„Artikel 2

Nach Artikel 2 Absatz 2 erklärt Schweden, daß Artikel 2 Absatz 1 für Schweden auf die Erträge aus Straftaten und auf die Begehung einer Straftat verwendeten Tatwerkzeuge anwendbar ist, die nach dem Strafgesetzbuch, dem Suchtstoffstrafgesetz (1968:64) und dem Gesetz über das Verbot bestimmter Dopingmittel (1991:1969) eingezogen werden können. Hinsicht-

biting Certain Doping Substances (1991: 1969). Regarding other offences, Sweden reserves the right, where justified in view of the type of offence, to prescribe confiscation to a more limited extent.

Article 6

In accordance with Article 6, paragraph 4, Sweden declares that, for Sweden's part, the provision in Article 6, paragraph 1, shall apply only where the property in question derives from a criminal acquisition.

Article 21

In accordance with Article 21, paragraph 2, Sweden makes a reservation in respect of the provision in Article 21, paragraph 2b.

Article 25

In accordance with Article 25, paragraph 3, Sweden declares that a request addressed to Sweden under the Convention shall be formulated in Swedish, Danish, Norwegian or English or that a translation into one of these languages is enclosed.

Declaration

In accordance with Article 23, paragraph 2 of the Convention, the Ministry of Foreign Affairs of Sweden, Box 16121, S-103 23 Stockholm, is designated to perform the tasks in question in this article."

lich anderer Straftaten behält sich Schweden das Recht vor, die Einziehung in einem geringeren Umfang vorzuschreiben, wenn dies im Hinblick auf die Art der Straftat gerechtfertigt ist.

Artikel 6

Nach Artikel 6 Absatz 4 erklärt Schweden, daß Artikel 6 Absatz 1 für Schweden nur dann Anwendung findet, wenn die betreffenden Vermögensgegenstände aufgrund einer strafbaren Handlung erworben worden sind.

Artikel 21

Nach Artikel 21 Absatz 2 bringt Schweden einen Vorbehalt zu Artikel 21 Absatz 2 Buchstabe b an.

Artikel 25

Nach Artikel 25 Absatz 3 erklärt Schweden, daß ein nach dem Übereinkommen an Schweden gerichtetes Ersuchen in schwedischer, dänischer, norwegischer oder englischer Sprache abzufassen oder mit einer Übersetzung in eine dieser Sprachen zu versehen ist.

Erklärung

Nach Artikel 23 Absatz 2 des Übereinkommens wird das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten von Schweden, Box 16121, S-103 23 Stockholm, bestimmt, die in jenem Artikel angesprochenen Aufgaben wahrzunehmen."

Schweiz bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 11. Mai 1993:

(Übersetzung)

«Article 6, paragraphe 4:

L'article 6, paragraphe 1, de la Convention ne s'applique que lorsque l'infraction principale est qualifiée de crime selon le droit suisse (article 9, 1^{er} alinéa, du Code pénal suisse et les infractions prévues par le Code pénal suisse et le droit pénal accessoire).

Article 21, paragraphe 2:

La notification d'actes judiciaires à des personnes en Suisse doit être effectuée par l'intermédiaire des autorités suisses compétentes (Office fédéral de la police).

Article 25, paragraphe 3:

Les demandes et pièces annexes doivent être présentées en langue allemande, française ou italienne ou être accompagnées d'une traduction en l'une de ces langues. L'exactitude des traductions doit être officiellement certifiée.

Article 32, paragraphe 2:

Les informations et éléments de preuve obtenus de la Suisse en application de cette Convention ne peuvent être, sans consentement préalable de l'Office fédéral de la police (Offices centraux), utilisés ou transmis par les autorités de la Partie requérante à des fins d'investigation ou de procédure autres que celles précisées dans la demande.»

„Artikel 6 Absatz 4:

Artikel 6 Absatz 1 des Übereinkommens findet keine Anwendung, wenn die Haupttat nach schweizerischem Recht als Verbrechen eingestuft wird (Artikel 9 Absatz 1 des schweizerischen Strafgesetzbuchs und Straftaten nach dem schweizerischen Strafgesetzbuch und dem in Nebengesetzen niedergelegten Strafrecht).

Artikel 21 Absatz 2:

Die Zustellung gerichtlicher Schriftstücke an Personen in der Schweiz hat über die zuständigen schweizerischen Behörden zu erfolgen (Bundesamt für Polizeiwesen).

Artikel 25 Absatz 3:

Die Ersuchen und beigefügten Schriftstücke sind in deutscher, französischer oder italienischer Sprache oder mit einer Übersetzung in eine dieser Sprachen zu übermitteln. Die Richtigkeit der Übersetzungen muß amtlich beglaubigt sein.

Artikel 32 Absatz 2:

Die in Anwendung dieses Übereinkommens aus der Schweiz erhaltenen Informationen und Beweismittel dürfen nicht ohne vorherige Zustimmung des Bundesamts für Polizeiwesen (Allgemeine Dienste) von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden.“

Spanien bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 6. August 1998:

(Übersetzung)

„(Original: Spanish)

Reservations

In accordance with Article 25, paragraph 3, Spain reserves the right to require that requests made to it and documents supporting such requests be accompanied by a translation into one of the official languages of the Council of Europe.

In accordance with Article 32, paragraph 2, Spain declares that, without its prior consent, information or evidence provided by it under this chapter may not be used or transmitted by the authorities of the requesting Party in investigations or proceedings other than those specified in the request.

Declaration

In accordance with Article 23, Spain designates as central authority responsible for sending and answering requests made under this Convention, and the transmission of them to the authorities competent for their execution, the Secretaría General Técnica del Ministerio de Justicia (the Technical Secretariat General of the Ministry of Justice).“

„(Original: Spanisch)

Vorbehalte

Nach Artikel 25 Absatz 3 behält sich Spanien das Recht vor, zu verlangen, daß die Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in eine der Amtssprachen des Europarats übermittelt werden.

Nach Artikel 32 Absatz 2 teilt Spanien mit, daß die von ihm nach diesem Kapitel zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel nicht ohne seine vorherige Zustimmung von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden dürfen.

Erklärung

Nach Artikel 23 bestimmt Spanien als Zentrale Behörde, welche die Aufgabe hat, die nach diesem Übereinkommen gestellten Ersuchen abzusenden und zu beantworten sowie an die für die Erledigung zuständigen Behörden weiterzuleiten, die Secretaría General Técnica del Ministerio de Justicia (Zentralabteilung des Ministeriums der Justiz).“

Tschechische Republik bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 19. November 1996:

(Übersetzung)

„The Czech Republic designates that the central authorities in the sense of Article 23.1 of the Convention on Laundering, Search, Seizure and Confiscation of the Proceeds from Crime shall be:

1. In case of criminal proceedings:

the Office of the Attorney General of the Czech Republic within proceedings before a criminal charge is brought and the Ministry of Justice of the Czech Republic within proceedings following the bringing of the criminal charge;

2. In all other cases:

the Ministry of Finance of the Czech Republic.

Addresses of the above-mentioned central authorities:

Nejvyšší státní zastupitelství
Ceské republiky
(Office of the Attorney General of the
Czech Republic)
Jezuitská 4
660 55 Brno

Ministerstvo spravedlnosti České republiky
(Ministry of Justice
of the Czech Republic)
Vyšehradská 16
128 10 Praha 2

Ministerstvo financí České republiky
(Ministry of Finance of the
Czech Republic)
Letenská 15
118 10 Praha 1“.

„Die Tschechische Republik bestimmt die folgenden Behörden zu Zentralen Behörden im Sinne des Artikels 23 Absatz 1 des Übereinkommens über Geldwäsche sowie Ermittlung, Beschlagnahme und Einziehung von Erträgen aus Straftaten:

1. Im Fall strafrechtlicher Verfahren:

das Büro des Generalstaatsanwalts der Tschechischen Republik für Verfahren vor einer strafrechtlichen Anklageerhebung und das Justizministerium der Tschechischen Republik für Verfahren nach einer strafrechtlichen Anklageerhebung.

2. In allen anderen Fällen:

das Finanzministerium der Tschechischen Republik.

Die Adressen der obengenannten Behörden lauten:

Nejvyšší státní zastupitelství
Ceské republiky
(Büro des Generalstaatsanwalts der
Tschechischen Republik)
Jezuitská 4
660 55 Brno

Ministerstvo spravedlnosti České republiky
(Justizministerium
der Tschechischen Republik)
Vyšehradská 16
128 10 Praha 2

Ministerstvo financí České republiky
(Finanzministerium der
Tschechischen Republik)
Letenská 15
118 10 Praha 1“.

Ukraine bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 26. Januar 1998:

(Übersetzung)

«Réserves

L'article 14, paragraphe 2, de la Convention ne sera appliqué que sous réserve des principes constitutionnels et des concepts fondamentaux du système juridique de l'Ukraine.

Les demandes et pièces annexes visées à l'article 25, paragraphe 3, de la Convention, doivent être expédiées en Ukraine accompagnées d'une traduction en ukrainien ou dans une des langues officielles du Conseil de l'Europe, si elles ne sont pas rédigées dans ces langues.

Conformément à l'article 32, paragraphe 2, de la Convention, l'Ukraine déclare que son consentement préalable sera nécessaire pour que les informations ou éléments de preuve fournis par elle en vertu du Chapitre III de la Convention, puissent être utilisés ou transmis par les autorités de la Partie requérante à des fins d'investigation ou de procédures autres que celles précisées dans la demande.

Déclaration

Le Ministère de la Justice de l'Ukraine (Міністерство юстиції України) (en ce qui concerne des décisions judiciaires) et le Bureau du Procureur général de l'Ukraine (Генеральна прокуратура України) (en ce qui concerne des actes de procédure dans le cadre des enquêtes criminelles) sont les autorités centrales de l'Ukraine habilitées à exercer les fonctions conformément à l'article 23, paragraphe 1, de la Convention.»

„Vorbehalte

Artikel 14 Absatz 2 findet nur vorbehaltlich der Verfassungsgrundsätze und der Grundzüge der Rechtsordnung der Ukraine Anwendung.

Die in Artikel 25 Absatz 3 des Übereinkommens genannten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke sind mit einer Übersetzung in die ukrainische Sprache oder in eine der Amtssprachen des Europarats in die Ukraine zu übermitteln, sofern sie nicht in diesen Sprachen abgefaßt sind.

Nach Artikel 32 Absatz 2 des Übereinkommens erklärt die Ukraine, daß ihre vorherige Zustimmung erforderlich ist, damit die von ihr nach Kapitel III des Übereinkommens zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden können.

Erklärung

Die zur Ausübung der Aufgaben nach Artikel 23 Absatz 1 des Übereinkommens befugten Zentralen Behörden der Ukraine sind das Ministerium der Justiz der Ukraine (Міністерство юстиції України) (für gerichtliche Entscheidungen) und die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine (Генеральна прокуратура України) (für Verfahrensverhandlungen im Rahmen der strafrechtlichen Ermittlungen).“

Vereinigtes Königreich bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 28. September 1992:

(Übersetzung)

“Reservations

In accordance with Article 2, paragraph 2 the United Kingdom declares that, in relation to Scotland, Article 2, paragraph 1 shall apply only to offences the commission of which constitutes drug trafficking as defined in Scottish legislation.

In accordance with Article 6, paragraph 4 the United Kingdom declares that Article 6, paragraph 1 shall apply only to offences the commission of which constitutes drug trafficking as defined in its domestic legislation.

In accordance with Article 14, paragraph 3 the United Kingdom declares that Article 14, paragraph 2 shall apply only subject to the constitutional principles and the basic concepts of its legal systems.

In accordance with Article 21, paragraph 2 the United Kingdom declares that judicial documents should be served only through its central authority. The central authority for the United Kingdom is:

The United Kingdom Central Authority for Mutual Legal Assistance in Criminal Matters

„Vorbehalte

Nach Artikel 2 Absatz 2 erklärt das Vereinigte Königreich, daß Artikel 2 Absatz 1 für Schottland nur auf Straftaten Anwendung findet, deren Begehung nach schottischem Recht Drogenhandel darstellt.

Nach Artikel 6 Absatz 4 erklärt das Vereinigte Königreich, daß Artikel 6 Absatz 1 nur auf Straftaten Anwendung findet, deren Begehung nach seinem innerstaatlichen Recht Drogenhandel darstellt.

Nach Artikel 14 Absatz 3 erklärt das Vereinigte Königreich, daß Artikel 14 Absatz 2 nur vorbehaltlich seiner Verfassungsgrundsätze und der Grundzüge seiner Rechtsordnung Anwendung findet.

Nach Artikel 21 Absatz 2 erklärt das Vereinigte Königreich, daß gerichtliche Schriftstücke nur über seine Zentrale Behörde zugestellt werden sollen. Die Zentrale Behörde für das Vereinigte Königreich ist:

The United Kingdom Central Authority for Mutual Legal Assistance in Criminal Matters (Zentrale Behörde des Vereinigten Königreichs für Rechtshilfe in Strafsachen)

C7 Division
Home Office
50 Queen Anne's Gate
London SW1H 9AT

In accordance with Article 25, paragraph 3 the United Kingdom declares that it reserves the right to require that requests made to it and documents supporting such requests be accompanied by a translation into English.

Declaration

The central authority of the United Kingdom designated in pursuance of Article 23, paragraph 1 is The United Kingdom Central Authority for Mutual Legal Assistance in Criminal Matters, C7 Division, Home Office, 50 Queen Anne's Gate, London SW1H 9AT."

C7 Division
Home Office
50 Queen Anne's Gate
London SW1H 9AT

Nach Artikel 25 Absatz 3 erklärt das Vereinigte Königreich, daß es sich das Recht vorbehält, zu verlangen, daß die an das Vereinigte Königreich gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in die englische Sprache versehen werden.

Erklärung

Die Zentrale Behörde des Vereinigten Königreichs nach Artikel 23 Absatz 1 ist The United Kingdom Central Authority for Mutual Legal Assistance in Criminal Matters (Zentrale Behörde des Vereinigten Königreichs für Rechtshilfe in Strafsachen), C7 Division, Home Office, 50 Queen Anne's Gate, London SW1H 9AT."

Zypern bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 15. November 1996:

(Übersetzung)

"Declaration

In accordance with paragraph 2 of Article 23 the Central Authority designated in pursuance of paragraph 1 of this Article is:

The Ministry of Justice and
Public Order
Nicosia
Cyprus.

Reservations

The Republic of Cyprus declares that:

In accordance with paragraph 2 of Article 2, paragraph 1 of this Article shall apply only to offences as specified in its relevant domestic legislation

In accordance with paragraph 4 of Article 6, paragraph 1 of this Article shall apply only to the predicate offences specified in its relevant domestic legislation.

In accordance with paragraph 3 of Article 14, paragraph 2 of this Article shall apply only subject to its constitutional principles and the basic concepts of its legal system.

In accordance with paragraph 2 of Article 21, judicial documents should be served only through its Central Authority which is: The Ministry of Justice and Public Order.

In accordance with paragraph 3 of Article 25, it reserves the right to require that requests made to it and documents supporting such requests be accompanied by a translation into the English language which is one of the official languages of the Council of Europe.

In accordance with paragraph 2 of Article 32, information or evidence provided by it under this Convention may not, without its prior consent, be used or transmitted by the authorities of the requesting Party in investigations or proceedings other than those specified in the request."

„Erklärung

Nach Artikel 23 Absatz 2 ist die nach Artikel 23 Absatz 1 bestimmte Zentrale Behörde die folgende:

Ministerium für Justiz und
öffentliche Ordnung
Nicosia
Zypern

Vorbehalte

Die Republik Zypern erklärt

nach Artikel 2 Absatz 2, daß Artikel 2 Absatz 1 nur auf die Straftaten Anwendung findet, die in ihren einschlägigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften bezeichnet sind;

nach Artikel 6 Absatz 4, daß Artikel 6 Absatz 1 nur auf die Haupttaten Anwendung findet, die in ihren einschlägigen innerstaatlichen Rechtsvorschriften bezeichnet sind;

nach Artikel 14 Absatz 3, daß Artikel 14 Absatz 2 nur vorbehaltlich ihrer Verfassungsgrundsätze und der Grundzüge ihrer Rechtsordnung Anwendung findet;

nach Artikel 21 Absatz 2, daß gerichtliche Schriftstücke nur über ihre Zentrale Behörde, das Ministerium für Justiz und Öffentliche Ordnung, zugestellt werden sollen;

nach Artikel 25 Absatz 3, daß sie sich das Recht vorbehält, zu verlangen, daß die an sie gerichteten Ersuchen und beigefügten Schriftstücke mit einer Übersetzung in die englische Sprache, die eine der Amtssprachen des Europarats ist, versehen werden;

nach Artikel 32 Absatz 2, daß die von ihr nach diesem Übereinkommen zur Verfügung gestellten Informationen oder Beweismittel nicht ohne ihre vorherige Zustimmung von den Behörden der ersuchenden Vertragspartei für andere als die in dem Ersuchen bezeichneten Ermittlungs- oder Verfahrenszwecke verwendet oder übermittelt werden dürfen."

IV.

Das Vereinigte Königreich hat dem Generalsekretär des Europarats am 19. Januar 1995 mit folgender Erklärung die Erstreckung des Übereinkommens auf die Insel Man mit Wirkung vom 1. Mai 1995 notifiziert:

(Übersetzung)

„In accordance with Article 38 of the Convention, I now declare that the Convention shall extend to the Isle of Man, subject to the following reservations and declarations:

In accordance with Article 6, paragraph 4 the United Kingdom declares that Article 6, paragraph 1 as it applies to the Isle of Man shall apply only to offences the commission of which constitutes drug trafficking as defined in its domestic legislation.

In accordance with Article 14, paragraph 3 the United Kingdom declares that Article 14, paragraph 2 shall apply to the Isle of Man only subject to the constitutional principles and the basic concepts of its legal system.

In accordance with Article 21, paragraph 2 the United Kingdom declares that judicial documents for the Isle of Man should be served only through its central authority. The central authority for the Isle of Man is:

HM Attorney General
Attorney General's Chambers
Douglas
Isle of Man.

The central authority of the United Kingdom designated in pursuance of Article 23, paragraph 1 for the Isle of Man is:

HM Attorney General
Attorney General's Chambers
Douglas
Isle of Man.

In accordance with Article 25, paragraph 3 the United Kingdom declares that it reserves the right to require that requests made to the central authority of the Isle of Man and documents supporting such requests be accompanied by a translation into English.”

Das Vereinigte Königreich hat dem Generalsekretär des Europarats ferner am 1. September 1995 mit Wirkung vom gleichen Tag die Rücknahme seines bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Vorbehalts zu Artikel 6 Abs. 4 des Übereinkommens notifiziert.

„Nach Artikel 38 des Übereinkommens erkläre ich hiermit, daß sich das Übereinkommen nach Maßgabe der folgenden Vorbehalte und Erklärungen auf die Insel Man erstreckt:

Nach Artikel 6 Absatz 4 erklärt das Vereinigte Königreich, daß Artikel 6 Absatz 1 in bezug auf die Insel Man nur auf Straftaten Anwendung findet, deren Begehung nach seinem innerstaatlichen Recht Drogenhandel darstellt.

Nach Artikel 14 Absatz 3 erklärt das Vereinigte Königreich, daß Artikel 14 Absatz 2 auf die Insel Man nur vorbehaltlich seiner Verfassungsgrundsätze und der Grundzüge seiner Rechtsordnung Anwendung findet.

Nach Artikel 21 Absatz 2 erklärt das Vereinigte Königreich, daß gerichtliche Schriftstücke für die Insel Man nur über seine Zentrale Behörde zugestellt werden sollen. Die Zentrale Behörde für die Insel Man ist:

HM Attorney General
Attorney General's Chambers
Douglas
Isle of Man.

Die nach Artikel 23 Absatz 1 bestimmte Zentrale Behörde des Vereinigten Königreichs für die Insel Man ist:

HM Attorney General
Attorney General's Chambers
Douglas
Isle of Man.

Nach Artikel 25 Absatz 3 erklärt das Vereinigte Königreich, daß es sich das Recht vorbehält, zu verlangen, daß an die Zentrale Behörde der Insel Man gerichtete Ersuchen und beigefügte Schriftstücke mit einer Übersetzung in die englische Sprache übermittelt werden.”

V.

Litauen hat dem Generalsekretär des Europarats am 17. März 1997 folgende Erklärung notifiziert:

(Übersetzung)

„The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Lithuania informs that the authorities mentioned in the reservation of the Republic of Lithuania in respect of Article 21 of the Convention, contained in the instrument of ratification deposited on 20 June 1995, also carry out the functions under Article 23 of the Convention. The addresses of the above-mentioned authorities are:

„Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Litauen teilt mit, daß die Behörden, die in dem Vorbehalt der Republik Litauen zu Artikel 21 des Übereinkommens, der in der am 20. Juni 1995 hinterlegten Ratifikationsurkunde enthalten ist, erwähnt sind, auch die Aufgaben nach Artikel 23 des Übereinkommens wahrnehmen. Die Anschriften der genannten Behörden sind:

Ministry of Justice
Gedimino av. 30/1
2600 Vilnius
Lithuania
Tel. (37 02) 6 24.6 70/6 16.6 62
Fax: (37 02) 6 25.9 40

Prosecutor General's Office
A. Smetonos str.
2709 Vilnius
Lithuania
Tel. (37 02) 6 12.1 31
Fax: (37 02) 6 11.8 26/6 18.5 63/2 24.7 34".

Justizministerium
Gedimino av. 30/1
2600 Vilnius
Litauen
Tel. (37 02) 6 24.6 70/6 16.6 62
Fax: (37 02) 6 25.9 40

Büro des Generalstaatsanwalts
A. Smetonos str.
2709 Vilnius
Litauen
Tel. (37 02) 6 12.1 31
Fax: (37 02) 6 11.8 26/6 18.5 63/2 24.7 34".

Norwegen hat dem Generalsekretär des Europarats am 9. Januar 1995 folgende Erklärung notifiziert:

(Übersetzung)

"In conformity with Article 23, paragraph 2, of the Convention, the Central Authority for Investigation and Prosecution of Economic and Environmental Crime (ØKOKRIM) in Oslo – Postbox 8193 Dep. 0034 Oslo (Tel. (47) 22.86.54.00, fax. (47) 22.86.54.99) – has been appointed as the Norwegian authority which shall be responsible for sending and answering requests made under this chapter, the execution of such requests or the transmission of them to the authorities competent for their execution."

„Im Einklang mit Artikel 23 Absatz 2 des Übereinkommens ist die Zentrale Behörde für die Ermittlung und Verfolgung von Wirtschafts- und Umweltkriminalität (ØKOKRIM) in Oslo, Postfach 8193 Dep. 0034 Oslo (Tel.: (+47) 22 86 54 00, Fax: (+47) 22 86 54 99) für Norwegen zu der Behörde bestimmt worden, welche die Aufgabe hat, die nach Kapitel III gestellten Ersuchen abzusenden, zu beantworten, zu erledigen oder an die für die Erledigung zuständigen Behörden weiterzuleiten.“

Die Schweiz hat dem Generalsekretär des Europarats am 10. Juni 1993 folgende Zentrale Behörde notifiziert:

„Office fédéral de la police
Bundesrain 20
CH-3003 Berne
Tel.: 0 31 61 43 10
Fax: 0 31 61 53 80“.

Bonn, den 20. Januar 1999

Auswärtiges Amt
Im Auftrag
Dr. Hilger